

Editorial

Die Wärme aus der Pumpe – Komfort für unsere Gebäude

Im Neubau und in der Bestandsmodernisierung ist Fachwissen und ein gespitzter Bleistift gefragt. Wer jetzt also ins Eigenheim oder in Mietwohnungen investiert muss an bezahlbare Wärme auch in 20 Jahren denken. Öl, Gas, Holz: Feuer unterm Kessel und es wird schon warm – also wie bisher – das ist vorbei. Wir müssen neu denken. Die „Wärme“ aus Wasser, Luft und der Erde gepaart mit der Sonne und vielerorts auch das Kühlen im Sommer, das ist die Zukunft.



Chefredakteur Wohnungswirtschaft-heute.de
Gerd Warda; Foto WOWIheute

In der EU werden schon rund 1,7 Millionen Wärmepumpen jedes Jahr verkauft, in Deutschland rund 70.000 mit steigender Tendenz. Deutschlands Forschungszentrum Nr. 1, das Fraunhofer Institut ISE prüft seit 2005 Wärmepumpen im Feldtest auf Herz und Nieren, besser gesagt auf Effizienz. Die Ergebnisse sind frei im Internet einsehbar. Marek Miara, der diese Forschungsgruppe leitet, kommt zum deutlichen Schluss: Mit jeder gut geplanten und installierten Wärmepumpe ist das 20-20-20-EU-Klimazielen problemlos machbar. Aber lesen Sie in dieser Ausgabe mehr über das Fraunhofer-Projekt.

Bezahlbares Heizen mit der Wärmepumpe ist durchaus keine Zukunftsmusik mehr. Technisch ausgereift liefert sie schon heute ihren Beitrag zur Energiewende. Ob Alt- oder Neubau, Einfamilienhaus, Büro, Kindergarten, Kirche oder Werkhalle - die Wärmepumpe sorgt im Winter und im Sommer für den richtigen Wohn- und Arbeitskomfort, lesen Sie auf den folgenden Seiten 36 Praxisbeispiele.

Ihr Gerd Warda
Klicken Sie mal rein.

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet Ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft.